



An die
Münchner Sportvereine

Datum
16.09.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, dass Ihr Engagement es den Münchnerinnen und Münchnern ermöglicht, eine Vielzahl unterschiedlichster sportlicher Aktivitäten nachzugehen. Dieses Engagement ist nicht nur aus gesundheitlichen Gründen begrüßenswert, es fördert auch das friedliche Zusammenleben in unserer Stadtgesellschaft.

Leider sind in München – ebenso wie in anderen bayerischen Kommunen – immer wieder Personen aktiv, die versuchen, gegen dieses friedliche und demokratische Zusammenleben zu agitieren. So behaupten Rechtsextremisten und Rechtspopulisten eine vermeintlich wachsende Gefahr durch „fremde Kulturen“ und „fremde Religionen“. Es ist deshalb wichtig dass die gesamte Stadtgesellschaft ein klares Zeichen gegen Gewalt, Rassismus, Antisemitismus und jede Form der Diskriminierung setzt.

Auch Sportvereine laufen Gefahr von Rechtsextremisten unterwandert und für politische Hetze missbraucht zu werden. Beispielsweise bewarb sich im vergangenen Jahr ein führender Rechtsextremist um die Mitgliedschaft in einem bekannten Münchner Sportverein. Ich möchte Sie deshalb über Möglichkeiten informieren, Ihren Verein zu schützen.

Als privater Verein können sie frei darüber entscheiden, wen sie aufnehmen wollen. Es gibt keinen Aufnahmeanspruch von Einzelnen. Sie können sich in Ihrer Vereinssatzung deutlich gegen Gewalt und Diskriminierung aussprechen und Regelungen verankern, die es Ihnen erlauben Personen, die durch rechtsextreme Verhaltensweisen auffällig geworden sind, nicht aufzunehmen bzw. sich von solchen Mitgliedern zu trennen.

Einige Münchner Vereine haben bereits solche Klauseln in ihre Satzungen aufgenommen. So beispielsweise der TSV 1860 München e.V.. Hier heißt es:

„2.1 (...) Der Verein ist politisch und weltanschaulich neutral. Er spricht sich mit seinen Mitgliedern ausdrücklich gegen Gewalt sowie gegen Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Religion, Hautfarbe, Herkunft oder Behinderung aus.“

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Telefon:233-92440
Telefax:

„9.3 Der Ausschluss aus dem Verein kann erfolgen:

9.3.1 bei unehrenhaftem, rassistischem oder diskriminierendem sowie unsportlichem Verhalten innerhalb oder außerhalb des Vereins;

9.3.2 bei groben Verstößen gegen die Ziele des Vereins, die Anordnungen des Präsidiums oder der Abteilungsvorstände oder die Vereinsdisziplin;(...“

Bei Fragen zum Thema wenden Sie sich bitte an die mir direkt unterstellte Fachstelle gegen Rechtsextremismus der Landeshauptstadt München. Kontakt: Tel.: 233-92430 oder fgr@muenchen.de

Ich würde mich freuen, wenn ihr Verein – soweit noch nicht vorhanden - entsprechende Klauseln in seiner Satzung verankert. Lassen Sie uns gemeinsam ein deutliches Zeichen gegen Rassismus, Diskriminierung und die Abwertung von Minderheiten setzen!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C Ude', written in a cursive style.

Christian Ude